Europäische Konferenz des Sozialwesens

**GEMEINSAME GESTALTUNG ZUKUNFTSFESTER SOZIALDIENSTE**

***Antwerpen, Belgien, 26.-28. Juni 2024***

**1. Titel Ihres Konferenzbeitrags\***

**2. Bitte wählen Sie das Unterthema der Konferenz (maximal zwei) aus, auf das sich Ihr Beitrag am meisten bezieht:**

*Vorschläge können für alle Bevölkerungsgruppen eingereicht werden, für die soziale Dienste tätig sind.*

**1.** **Partizipative Gestaltung und Entwicklung sozialer Teilhabe in Städten**

Wir suchen nach Beispielen dafür, wie soziale Dienste mit anderen öffentlichen Diensten und der Bevölkerung im städtischen Umfeld zusammenarbeiten, um Menschen in schwierigen sozialen Situationen zu unterstützen. Folgende Themen können beispielsweise dazuzählen:

* Community Care Modelle in Städten
* Bekämpfung der Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt
* Nachbarschaftsorientierte Ansätze
* Bewältigung von Übergängen im Kindes- und Jugendalter in Bereichen wie der frühkindlichen Betreuung, Kinderschutz und Inobhutnahme
* Unterstützungsplanung für Menschen mit Behinderungen in Bezug auf Arbeit und soziale Teilhabe
* Unterstützungsprogramme für ältere Bevölkerungsgruppen zur Bekämpfung der Einsamkeit und zur Förderung der nachbarschaftsorientierten Unterstützung
* Umgang mit der Diversität Unterstützungsbedürftiger in der Gemeinschaft
* Koproduktion bei der Planung, Erbringung und Evaluierung von lokalen sozialen Dienstleistungen

**2.** **Gemeinsame Lösungen zur Gewinnung und Förderung von Sozial- und Pfledienstfachkräften**

Wir sind auf der Suche nach Beispielen dafür, wie soziale Dienste in öffentlichen und nicht-öffentlichen Einrichtungen die Herausforderungen im Personalbereich angehen. Dazu können gehören:

* Strategien zur Personalplanung und zum Personalmanagement
* Schulungen zur Koproduktion mit Menschen, die Dienstleistungen in Anspruch nehmen, und ihren Angehörigen
* Registrierungs- und Akkreditierungsprogramme
* Programme zum Abbau von geschlechtsspezifischen Stereotypen
* Innovations- und Digitalprogramme zur Unterstützung der Fürsorge und Unterstützung, z. B. digitale Tools oder Prognoseszenarien.

**3.** **Partizipative Gestaltung und Entwicklung digitaler Lösungen für soziale Teilhabe**

Wir suchen nach Beispielen dafür, wie technologische Lösungen gemeinsam entwickelt oder umgesetzt werden, um sicherzustellen, dass sie in sozialen Diensten umfassend genutzt werden. Dazu kann die gemeinsame Entwicklung von IT und digitalen Tools gehören, die:

* eine auf den Menschen ausgerichtete Pflege und eine beziehungsorientierte Praxis in den Vordergrund stellen
* die Interaktion zwischen den sozialen Diensten verbessern
* die digitale Transformation in der Praxis fördern
* die Autonomie der Menschen stärken
* die Datensicherheit verbessern
* ethischen Bedenken und Datenschutzanforderungen berücksichtigen

**3. Hauptansprechpartner\*in (unser/e Hauptansprechpartner\*in für Informationen und Mitteilungen zu Ihrer Beitragsanmeldung):\***

Vorname 

Nachname 

Organisation/Unternehmen 

Berufsbezeichnung (**auf Englisch**)

E-Mail-Adresse

Land

Telefonnummer

Mobilfunknummer 

Twitter-Account der Organisation 

LinkedIn-Account der Organisation 

**4. Art der Organisation:\***

[x]

[x]

[x]

[x]

[x]

[x]

[x]

[x]

[x]

Anderes (bitte angeben):

**5. Ist Ihre Organisation ESN-Mitglied?\***

* Ja
* Nein

**6. Wenn ja, wählen Sie ein ESN-Mitglied**

**7. Bitte nennen Sie alle anderen Organisationen, die am eingereichten Vorschlag beteiligt sind\***

**8. Referent\*in 1 (Hauptsprecher\*in auf der ESSC)**

Vorname 

Nachname 

Organisation / Unternehmen

Berufsbezeichnung (**auf Englisch**)

E-Mail-Adresse

Land

Telefonnummer

Mobilfunknummer 

Twitter-Account der/des 1. Referent\*in 

LinkedIn-Account des 1. Referent\*in 

**9. Referent\*in 2 (nur für Workshops oder Fallstudien)**

Vorname 

Nachname 

Organisation / Unternehmen

Berufsbezeichnung **(auf Englisch**)

E-Mail-Adresse

Land

Telefonnummer

Mobilfunknummer 

Twitter-Account der/des 2. Referent\*in 

LinkedIn-Account der/des 2. Referent\*in 

**10. Links zu Webseiten und Online-Materialien über das Projekt und die an dem Projekt beteiligten Organisationen**

**11. Zielgruppe**

An welche Zielgruppe richtet sich das Projekt? Wählen Sie maximal ZWEI Möglichkeiten aus:

|  |  |
| --- | --- |
| Alle Bevölkerungsgruppen | [x]  |
| Kinder (0-13) | [x]  |
| Jugendliche (14-18) | [x]  |
| Menschen mit Behinderungen | [x]  |
| Ältere Menschen (65+) | [x]  |
| Wohnungs- und Obdachlose  | [x]  |
| Menschen mit Suchtproblemen | [x]  |
| Keine Zielgruppe definiert | [x]  |
| Beschäftigte im Bereich der sozialen Dienste und der Pflege | [x]  |
| Führungskräfte und Verantwortliche für soziale Dienste | [x]  |
| Andere, bitte angeben:  | [x]  |

|  |
| --- |
| **12. Ich möchte einen Beitrag für folgendes Format einreichen:\***Interaktive Veranstaltung: Fallstudie Interaktive Veranstaltung: Workshop |
|  Podiumsdiskussion |
|  Projektforum |
|  Praxisbörse |

**Wenn Sie Fallstudie gewählt haben, gehen Sie bitte zu Frage 24.**

**Wenn Sie ein Workshop gewählt haben, gehen Sie bitte zu Frage 37.**

**Für Vorschläge für Podiumsdiskussionen, Projektforen und die Praxisbörse, beantworten Sie bitte die Fragen 13-23**

**13. Welche soziale(n) oder organisatorische(n) Themen(n) behandelt Ihr Projekt?**

Bitte geben Sie in Ihrer Antwort auch an:

1. Wo findet es statt (Kommune, Kreis, Bundesland, bundesweit)?
2. Welche Zielgruppe(n) wollen Sie mit diesem Projekt erreichen, wie und warum?

**14. Wie geht Ihr Projekt auf diese sozialen oder organisatorischen Themen ein?**

Bitte geben Sie in Ihrer Antwort auch an:

1. Was ist das Ziel des Projekts?
2. Welche Maßnahmen werden im Rahmen des Projekts durchgeführt?
3. Welche Einrichtungen und Bereiche werden in das Projekt einbezogen?

**15. Wie passt Ihr Projekt zum Konferenzthema und zum ausgewählten Unterthema?\***

**16. Wie wird Ihr Projekt finanziert? Wie stellen Sie sicher, dass es finanziell nachhaltig ist?\***

**17. Wie ist der Stand der Dinge?\***

|  |
| --- |
|  Planungsphase |
|  Umsetzungs- & Monitoringphase |
|  Konsolidierungsphase |
|  Ausweitungs- und Transformationsphase |
| Andere Phase |

**18. Wie werden Betroffene, Pflegekräfte und die Gemeinschaft in Ihr Projekt einbezogen?\***

**19. Wurde das Projekt evaluiert? Wenn ja, welche Instrumente oder Verfahren wurden genutzt?\***

- Formelle Umfrage

- Kunden-Feedback

- Professionelles Feedback

- Evidenzbasiertes Programm, das extern evaluiert wurde

- Qualitative und/oder quantitative Daten

- Qualitative Evaluierung

- Inspektion/Kontrolle

- Es hat keine Bewertung stattgefunden

- Sonstiges (bitte erläutern)

  

**20. Welche Ergebnisse wurden gemessen?\*** Bitte legen Sie konkrete Nachweise in Form von qualitativen und/oder quantitativen Daten vor, um die Ergebnisse Ihres Projekts zu belegen.

**21. Bitte laden Sie alle relevanten Dokumente hoch (maximal 3)**

**22. Bitte laden Sie alle relevanten Dokumente hoch (maximal 3)**

**23. Bitte laden Sie alle relevanten Dokumente hoch (maximal 3)**

**Für Vorschläge für Podiumsdiskussionen, Projektforen und die Praxisbörse gehen Sie bitte weiter zur Erklärung (Frage 49)**

**Wenn Sie Fallstudie gewählt haben, beantworten Sie bitte die Fragen 24-36.**

**Wenn Sie ein Workshop gewählt haben, gehen Sie bitte zu Frage 37.**

**24. Welche soziale(n) oder organisatorische(n) Themen(n) behandelt Ihr Projekt?**

Bitte geben Sie in Ihrer Antwort auch an:

1. Wo findet es statt (Kommune, Kreis, Bundesland, bundesweit)?
2. Welche Zielgruppe(n) wollen Sie mit diesem Projekt erreichen, wie und warum?

**25. Wie geht Ihr Projekt auf diese sozialen oder organisatorischen Themen ein?**

Bitte geben Sie in Ihrer Antwort auch an:

1. Was ist das Ziel des Projekts?
2. Welche Maßnahmen werden im Rahmen des Projekts durchgeführt?
3. Welche Einrichtungen und Bereiche werden in das Projekt einbezogen?

**26. Wie passt Ihr Projekt zum Konferenzthema und zum ausgewählten Unterthema?\***

**27. Wie wird Ihr Projekt finanziert? Wie stellen Sie sicher, dass es finanziell nachhaltig ist?\***

**28. Wie ist der Stand der Dinge?\***

|  |
| --- |
|  Planungsphase |
|  Umsetzungs- & Monitoringphase |
|  Konsolidierungsphase |
|  Ausweitungs- - und Transformationsphase |
| Andere Phase |

**29. Wie werden Betroffene, Pflegekräfte und die Gemeinschaft in Ihr Projekt einbezogen?\***

**30. Wurde das Projekt evaluiert? Wenn ja, welche Instrumente oder Verfahren wurden genutzt?\***

- Formelle Umfrage

- Kunden-Feedback

- Professionelles Feedback

- Evidenzbasiertes Programm, das extern evaluiert wurde

- Qualitative und/oder quantitative Daten

- Qualitative Evaluierung

- Inspektion/Kontrolle

- Es hat keine Bewertung stattgefunden

- Sonstiges (bitte erläutern)

  

**31. Welche Ergebnisse wurden gemessen?\*** Bitte legen Sie konkrete Nachweise in Form von qualitativen und/oder quantitativen Daten vor, um die Ergebnisse Ihres Projekts zu belegen.

**32. Welche zentralen Erkenntnisse werden die Teilnehmenden aus der Vorstellung Ihrer Fallstudie mitnehmen? \* Bitte heben Sie drei zentrale Punkte hervor.**

**33. Wie werden Sie die Vorstellung Ihrer Fallstudie strukturieren?\*** (Bitte geben Sie an, wie Sie die Teilnehmenden interaktiv einbinden wollen)

**34. Bitte laden Sie alle relevanten Dokumente hoch (maximal 3)**

**35. Bitte laden Sie alle relevanten Dokumente hoch (maximal 3)**

**36. Bitte laden Sie alle relevanten Dokumente hoch (maximal 3)**

**Für Vorschläge für Fallstudie, gehen Sie bitte weiter zur Erklärung (Frage 49)**

**Wenn Sie ein Workshop gewählt haben, beantworten Sie bitte die folgenden Fragen:**

**37. Welche soziale(n) oder organisatorische(n) Themen(n) behandelt Ihr Projekt?**

**38. Wie geht Ihr Workshop auf diese Themen ein?**

**39. Welche Relevanz hat Ihr Workshop für das Konferenzthema?**

**40. Welche zentralen Erkenntnisse werden die Teilnehmenden aus der Vorstellung Ihr Workshop mitnehmen? \* Bitte heben Sie drei zentrale Punkte hervor.**

**41. Was ist Ihre Motivation diesen Workshop anzubieten?\***

**42. Beschreiben Sie die Erfahrung der Referent\*innen als Dozenten/Moderatoren von Workshops\*.**

**43. Wie werden Sie Ihren Workshop gestalten?\***

**44. Welche Schulungsmaterialien und -methoden werden Sie verwenden?\***

**45. Welche Hilfsmittel und audiovisuellen Medien werden Sie verwenden bzw. möchten Sie verwenden, um den Workshop interaktiv zu gestalten?\***

(z. B. Film/Video, PowerPoint, soziale Medien, Flipcharts, andere)

**46. Wenn Sie möchten, laden Sie bitte zusätzliche Dokumente hoch (maximal 3)**

**47. Wenn Sie möchten, laden Sie bitte zusätzliche Dokumente hoch (maximal 3)**

**48. Wenn Sie möchten, laden Sie bitte zusätzliche Dokumente hoch (maximal 3)**

**49. ERKLÄRUNG**

|  |
| --- |
| + Für den Fall, dass mein Vorschlag ausgewählt wird, kann ich bestätigen, dass meine Organisation die Teilnahmegebühr sowie die Reise- und Hotelkosten für zwei Delegierte übernehmen wird.\* |

+ Ich stimme zu, dass meine Daten und die Daten aller in der Bewerbung genannten Personen vom ESN für die Zwecke dieser Bewerbung und für den Erhalt von Mitteilungen im Zusammenhang mit der Europäischen Konferenz des Sozialwesens verarbeitet werden dürfen.\*

**50. Ich möchte Nachrichten vom ESN erhalten und über zukünftige Aktivitäten und Veranstaltungen informiert werden.**

Ja

**51. Bitte geben Sie Ihren Namen ein, um dieses Formular zu unterzeichnen**

Unterschrift\*



Datum \*



Vielen Dank für Ihr Interesse, an der Europäischen Konferenz des Sozialwesens 2024 in Antwerp teilzunehmen!

Wir werden uns bis zum 16. Februar 2024 bezüglich Ihrer Bewerbung bei Ihnen melden. Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an conference@esn-eu.org